

Genossenschaft KINO WILDENMANN, Männedorf

Protokoll der 22. ordentlichen Generalversammlung

Datum:	Montag 7. Mai 2018
Ort:	Kino Wildenmann, Männedorf
Zeit:	Beginn der GV um 20:00
Anwesend:	26 GenossenschaftlerInnen, Geschäftsführerin Denise Abderhalten Künstlerischer Leiter Christian Pfluger Revisor Matthias Amberg Göv Gründerin Monika Labhart
Entschuldigt:	Ivana Imoli, Revisor Giampaolo Fabris Manuela Huber, Präsidentin GöV Korinna Fröhlich, vorherige Präsidentin sowie weitere 36 GenossenschaftlerInnen
Vorstand:	Kaspar Hitz (Präsident), Zeno Baur (Finanzen); Heidi Burkhardt, Markus Sutter Pierre Muller (Protokoll)

1. Wahl Stimmenzähler

→ *Eric Labhard wird einstimmig gewählt.*

2. Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2017

→ *Das Protokoll wird verdankt und einstimmig genehmigt*

3a. Lagebericht des Präsidenten

Das vergangene Jahr hat uns viele wertvolle Einsichten beschert, dafür etwas weniger Besucher. Obwohl die Betreiber der „Landkinos“ in der Schweiz ihre Besucherzahl um durchschnittlich rund 2% steigern konnten, mussten wir -abzüglich der zusätzlichen Besucher des Filmfestivals 2016- leider einen Besucherrückgang von knapp 6% feststellen. Diese Entwicklung könnte teilweise dadurch zu erklären sein, dass wir nicht auf ein Mainstream-Programm setzen und deshalb nicht bei einem so breitgefächerten Publikum punkten können. Bestimmt haben uns auch der warme Frühling und der prächtige Altweibersommer noch einige Besucher abgeluchst.

Die negative Entwicklung bei den Besucherzahlen, dem Umsatz an der Bar und ebenfalls rückläufige Vermietungen schlagen zusammen mit weiteren Faktoren mit einem Minus von rund CHF 19'000.- gegenüber dem Budget zu Buche. Der Verlust für 2017 beträgt somit rund CHF 25'800.-

Ein direkter Vergleich mit dem effektiven Vorjahresergebnis ist wegen der dort enthaltenen Erträge des Filmfestivals 2016 nicht sinnvoll. Zukünftig ist dieser Vergleich besser möglich, da Erträge und Kosten der Festivals separat budgetiert und ausgewiesen werden. Positiv ist zu vermerken, dass wir bei den Personalkosten das Budget unterschritten haben. Dies hat uns beim Totalaufwand (Ausgaben) eine Einhaltung des Budgets ermöglicht.

Diese Entwicklungen haben uns schon während des laufenden Jahres dazu bewogen, einen Standortbestimmungsprozess zu initiieren. Der Vorstand hat eine Auslegeordnung gemacht und sowohl den strategischen- wie den operativen Teil des Kinos eingehend in mehreren Sitzungen geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass die Vorstandsmitglieder zu stark im operativen Geschäft des Kinos involviert sind. Dies absorbierte den Vorstand in seiner strategischen Arbeit und ist dem langfristigen Erfolg des Kinos nicht förderlich.

Eine Massnahme resultierend aus diesem Prozess war, dass der Vorstand schweren Herzens aber einstimmig beschlossen hat, sich im gegenseitigen Einvernehmen von Cyrus Gross als Geschäftsführer zu trennen. Wir möchten Cyrus an dieser Stelle nochmals für seinen wertvollen Einsatz und namentlich seine kooperative Mithilfe bei der Übergabe danken!

Glücklicherweise sind wir in der Lage, Ihnen anlässlich unserer Generalversammlung bereits die neue Geschäftsführerin vorstellen zu können. Denise Abderhalden ist diplomierte Tourismus-Fachfrau mit einer starken Affinität zum Kulturbetrieb. Wir heissen sie herzlich willkommen und freuen uns auf einen Neustart mit ihr!

Viele wertvolle Begegnungen mit dem Publikum und auch mit Filmschaffenden, die gerne ihre Werke bei uns vorstellen, stimmen uns zuversichtlich. Wir haben viel Wertschätzung erfahren dürfen und deshalb unter anderem auch wertvolle gratis-PR erhalten:

- Im Februar war das Schweizer Fernsehen SRF anlässlich einer Reportage über den Regisseur Rolf Lyssy bei uns zu Gast und hat unser Kino sehr prominent ins beste Licht gerückt.
- Im Oktober ist dann in der ersten Ausgabe des hochwertigen Magazins „Goldküste“ ein sehr gelungenes Portrait unseres Kinos publiziert worden.
- Auch seitens der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich wurde uns im Dialog grosse Anerkennung für unser Wirken ausgesprochen.

Dies alles bestätigt uns: Das Kino Wildenmann ist eine wertvolle Marke, wird rundum sehr positiv wahrgenommen und muss weiterhin Bestand haben. Um den langfristigen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen, müssen wir allerdings einige Herausforderungen meistern. Auf der Ausgabenseite (Lohnkosten, Filmmiete, Wareneinkauf) ist unser Optimierungspotenzial limitiert. Um einen nachhaltigen Kinobetrieb zu gewährleisten, müssen wir zwingend auf der Ertragsseite steigern können. Ohne Besucherzahlen in der Grössenordnung von 12'000 Eintritten pro Jahr können wir langfristig nicht lebensfähig sein.

Im Jahr 2017 durften wir 10'041 Besucher begrüßen. Der Durchschnitt der letzten zwölf Jahre liegt bei 9'800 Besuchern. Mit diesen Werten lässt sich kein ausgeglichenes Ergebnis erreichen. Mit allfälligen Beiträgen des Kantons oder mittelfristigen Massnahmen zur Mittelbeschaffung, z.B. Crowdfunding, können wir uns noch etwas Zeit verschaffen. Auch durch die optimale Unterstützung des Gönnervereins bei Investitionen sind wir besser aufgestellt, als einige andere Kinos. Das entbindet uns aber nicht davon, zeitnah Antworten auf die dringenden Fragen zu finden.

Für uns spricht, dass wir noch lange nicht alle Register zur Steigerung der Besucherzahlen gezogen haben. Die Verbesserung der Kommunikation via unserer Webpage und Facebook sind erste wichtige Schritte in dieser Richtung.

Dank unserer hervorragenden Programmation und der sehr positiven Aussenwirkung wird es uns gelingen, unser Kino gemeinsam mit Ihnen in das richtige Fahrwasser zu bringen.

Herzlichen Dank an unser Kino Team, an Genossenschafter, Gönner, Sponsoren, Behörden und Lieferanten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung!

Männedorf, 20. April 2018

Für den Vorstand: Kaspar Hitz, Präsident

→ ***Der Bericht wird mit Applaus abgenommen***

3b. Jubiläum: Christian Pfluger 15 Jahre im Kino Wildenmann

Seit 2003 kümmert sich Christian Pfluger um die Programmierung, zeitweise hatte er auch die Funktion eines Geschäftsführers inne. Mit der Übergabe eines Geschenks gratuliert ihm Kaspar Hitz zum 15-Jahre-Jubiläum und dankt ihm für sein engagiertes Wirken. Zusätzlich wird Christian Pfluger einen Jubiläumsbonus erhalten.

3c. Denise Abderhalden stellt sich vor

Seit knapp 2 Monaten ist sie nun Geschäftsführerin und führt das Kino im Sinne der Genossenschaft mit viel Freude und Elan. Ursprünglich aus dem Baselbiet (was man kaum mehr hört) ist sie diplomierte Tourismusfachfrau. Später folgten längere Aufenthalte in Spanien, wo sie das Glück hatte, als Praktikantin im Eröffnungsjahr des ersten Hammams in Granada mitwirken zu können.

Nach Abschluss ihres Studiums ging sie nach Spanien zurück und durfte als Leiterin Marketing- und Kommunikation diesen Bereich im neu eröffneten Hammam in Madrid selbständig aufbauen. Diesem ist auch ein Restaurationsbetrieb mit vielen kulturellen Events angegliedert. Ein weiterer spannender Aufgabenbereich war die Projektleitung des Baus eines Hammams in Toledo. Zurück in der Schweiz kamen die Kinder, und vor ein paar Jahren eröffnete Denise eine Online Papeterie mit angegliedertem Lädli. Die Idee für diese Gründung war, neben der Mutterschaft am Ball zu bleiben. Nun, da die Kinder schon eine gewisse Selbständigkeit erlangt haben, bietet die neue Herausforderung, den Kino- und Barbetrieb der Genossenschaft Kino Wildenmann zu leiten, eine sinnvolle Ergänzung.

3d. Das Berichtsjahr aus der Sicht von unserem künstlerischen Leiter Christian Pfluger

2017 bot unser Kino 421 Vorführungen an, das ist viel und stellt eine Obergrenze dar. Möglich ist dies übrigens nur dank der Digitalisierung. Davor konnten maximal etwa 360 Vorführungen pro Jahr stattfinden.

- Die 3 besten Filme in der Schweiz:

- 1) "DESPICALBE ME 3", 2) "STAR WARS: THE LAST JEDI" 3) "Fast & Furios 8"
- alles Filme, die in erster Linie ein junges Publikum ansprechen.

- Die besten 3 Filme im Kino Wildenmann (die immerhin gut 10% aller Eintritte darstellen):

- 1) "Die Göttliche Ordnung" 560 Eintritte, 2) "Die letzte Pointe" (446 Eintritte)
- 3) "La La Land" (150 Eintritte). Unser Kino ist auf solche Spitzenreiter stark angewiesen!

Es fanden zudem 8 "Specials", Sondervorführungen mit Regisseur/in statt. Insgesamt wurden dabei 342 Eintritte verzeichnet. Mit ø 43 Besucher sind diese Events also gut besucht. Die ersten zwei der bestbesuchten "Special" Filme behandelten die Sterbehilfe, es waren dies:

"Die letzte Pointe" mit Rolf Lyssy und "Being there (da sein)" mit Thomas Lüchinger.

4. Jahresrechnung 2017

4a. Jahresrechnung

Zeno Bauer berichtet über die Jahresrechnung, die ihm gar keine Freude macht!

Budgetiert war ein Verlust CHF 6'460, effektiv ist ein Verlust von CHF 25'835 entstanden.

Dieser ist zurückzuführen auf:

- Tiefere Besucherzahlen = tiefere Ticket- und Kiosk-Einnahmen
- Tiefer als budgetierte Werbeeinnahmen
- Viel höher als budgetierte Verleiherkosten. Hier ist anzunehmen, dass der Jahresübergang 16/17 nicht sauber abgegrenzt wurde. Diesem Punkt muss in Zukunft besondere Beachtung geschenkt werden.
- Kioskaufwand ist höher ausgefallen
- Dafür fielen die Personalkosten tiefer aus.

4b. Bericht der Kontrollstelle:

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Genossenschaft Kino Wildenmann Männedorf für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung erfüllen und nicht der Verwaltung der Genossenschaft angehören.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die

Revisoren prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen die Revisoren die massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Genossenschaft.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF 25'835.97.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 CHF 190'852.94

Wir empfehlen der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Quästor Zeno Bauer zu genehmigen.

Stäfa, 19. April 2018

Die Revisoren: Giampaolo Fabris und Matthias Amberg

→ **Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.**

5. Entlastung der Verwaltung

→ **Die Verwaltung wird ohne Gegenstimmen mit Applaus entlastet.**

6. Budget 2018

- Es wird ein Bruttoertrag (abzüglich Filmmiete usw.) von Fr. 400 budgetiert.
- Dieses ausgeglichene Budget ist nur möglich, wenn wir die erwartete Unterstützung durch den Förderungsfonds des Kantons erhalten.
- Investitionen werden vom Gönnerverein getragen und sind somit nicht budgetrelevant. Geplant ist eine Sanierung der Bar-Theke, da die Kühlschränke nach 20 Jahren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind. Ferner soll das Klima im OP Raum verbessert werden.
- Durch den Wechsel in der Geschäftsführung muss durch sich überlappende Lohnzahlungen mit höheren Lohnkosten gerechnet werden
- Höhere Kosten für den Unterhalt der Homepage.
- Die Versandkosten werden tiefer ausfallen, da inskünftig die meisten Filme (dank Ausbau der EDV-Infrastruktur) direkt heruntergeladen werden können.
- Das Filmfestival wird separat abgerechnet. Aufgrund der bisher eingegangenen Sponsoring-Beiträge können wir mit einem ausgeglichenen Budget rechnen, bei einigermaßen ordentlichem Wetter dürfte ein kleiner Gewinn resultieren. Wir hoffen auf schönes Wetter!

Anmerkung zum Budget

Heidi Burkhardt weist darauf hin, dass wir immer noch ein Darlehen der Gemeinde abstottern. Männedorf ist stolz auf sein kleines Kino und sie meint, wir sollten in dieser Hinsicht unseren Stolz vielleicht etwas zurücknehmen und einen entsprechenden Antrag um Schuldenerlass oder um eine grössere Unterstützung stellen. Die Anregung wird dankend entgegengenommen. Neben dem Hauptziel des Vorstandes, die angepeilten Besucherzahlen von 12'000 zu erreichen sind solche Gesuche auf jeden Fall auch eine Option.

→ **Das Budget wird einstimmig angenommen.**

7. Geschäftsgang im ersten Quartal 2018

Die Eintrittszahlen hinken leider hinter den Erwartungen her. Die Einnahmen sind nicht da, wo wir eigentlich hinwollten, per Ende April beträgt das Defizit zum Budget CHF 6'400.

8. Abnahme der aktuellen Statuten

Wegen formaler Anforderungen des Handelsregisteramtes müssen die Statuten nochmals gesamthaft durch die GV bestätigt werden. Die relevanten Änderungen wurden bereits an der letzten GV bewilligt, es handelt sich hier also nur um eine Formsache.

→ **Der Antrag wird einstimmig angenommen**

9. Wahlen Verwaltung

Antrag der Verwaltung: Wiederwahl von

Kaspar Hitz als Präsident, Heidi Burkhardt, Ivana Imoli, Zeno Bauer, Markus Sutter und Pierre Muller-Morell als Mitglieder der Verwaltung

→ **Die Kandidaten werden mit Applaus einstimmig wieder gewählt**

10. Wahl der Revisoren

→ Die Revisoren Giampaolo Fabris und Matthias Amberg werden einstimmig mit Applaus wiedergewählt

11. Anträge von Genossenschafterinnen und Genossenschaftern

Frau Maya Filli wünscht, dass das Monatsprogramm früher erscheint. Zudem ist es bedauerlich, dass unser Programm aus Termingründen im TREFFPUNKT nicht aufgeführt werden kann.

Gemäss Christian Pfluger sei es schwierig, das Programm vor dem 20. des Vormonates fertigzustellen, die Aktualität könnte sonst darunter leiden.

Kaspar Hitz dankt für die Anregung.

Das Kinoteam wird alles daran setzen, die nicht optimale Situation zu verbessern.

Herr Christoph Muggler regt an, bei grösseren Investitionen in Zukunft ähnlich vorzugehen, wie damals, als Kinositze verkauft wurden.

Kaspar Hitz dankt für den Vorschlag. Wir werden bei geeigneten Projekten nach kreativen Finanzierungsmöglichkeiten suchen.

12. Varia

Herr Thommy Wiskemann vermisst einen Handlauf entlang der Wand beim Aufgang zu den Sitzen. Der Vorstand nimmt die Anregung gerne entgegen.

Ende der Generalversammlung: 21:20 Uhr.

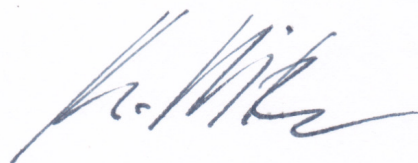
Männedorf, 9. Mai 2018

Für das Protokoll:



Pierre Muller-Morell

Der Präsident:



Kaspar Hitz